

## Einleitende Bemerkungen.

---

Eintheilung der Gruppe. — Unvollständige Repräsentation derselben. — Zahl der ausgestellten Gegenstände. — Betheiligung der verschiedenen Länder. — Typographische Gruppierung der Länder. — Ueber die Kunst des Ausstellens graphischer Erzeugnisse und wie diese in Wien geübt.

Nach dem von der Generaldirection der Wiener Weltausstellung ausgegebenen Programme umfasste die XII. Gruppe derselben vier Sectionen:

1. Section. Buchdruck, Kupfer- und Stahlstichdruck, Notendruck, Lithographie, Chromographie.
2. „ Graveur- und Guillochirarbeiten, Xylographie.
3. „ Photographie.
4. „ Musterzeichnungen und Decorationsmalerei.

Die Zweige Schriftgiesserei, Stereotypie, Galvanoplastik, die verschiedenen Hochätzungsverfahren, die Heliographie und Heliotypie u. s. w. fand man nicht erwähnt, man hatte sich diese als Abtheilungen der Graveurkunst, resp. der Photographie zu denken. Wollte man ein vollständiges Bild der graphischen Künste und der verwandten Geschäftsweige haben, so musste man jedoch über die Grenzen der XII. Gruppe hinausgreifen, da die Druck- und Hilfsmaschinen in der XIII. Gruppe, die Papierfabrikation, Papterie und die eigentliche Buchbinderkunst in der XI. Gruppe, die Farbenfabrikation grösstentheils in der III. Gruppe gesucht werden mussten, wogegen ein Theil der Graveurarbeiten, die Musterzeichnungen und die Decorationsmalerei, welche der XII. Gruppe einverleibt waren, nicht eigentlich zu den graphischen Künsten, in dem gewöhnlichen Sinne genommen, gehören.

Eine weitere und sehr wesentliche Zersplitterung trat dadurch ein, dass viele Verleger in der XXVI. Gruppe: „Erziehungs-, Unterrichts- und Bildungswesen“, ausgestellt hatten, obwohl manchmal nicht recht